

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 16.03. – 21.03.2025 unter der Seminarnummer 843725 das Seminar „Palma de Mallorca - im Spannungsfeld zwischen Overtourism und nachhaltiger Stadtentwicklung. Modell für zukunftsfähigen Tourismus?“ durch.

Ich,,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag bis Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Anerkennungen sind auf Anfrage in weiteren Bundesländern möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 6-10 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

SEMINARPROGRAMM

Thema: Palma de Mallorca – im Spannungsfeld zwischen Overtourism und nachhaltiger Stadtentwicklung. Modell für zukunftsfähigen Tourismus?
Ort: Palma de Mallorca | Mallorca | Spanien
Dozentin: Natalie Dicke
Datum: 16.03. – 21.03.2025 (Seminartage 17.03. – 21.03.2025)

Sonntag: Individuelle Anreise nach Palma de Mallorca, Kurze informelle Begrüßung am Abend (18.30 Uhr)

Montag

- 09.00 – 10.00 Uhr Einführung in das Programm, Vorstellung und Kennenlernen, Erwartungskklärung, Organisatorisches
10.30 – 12.30 Uhr Die achtgrößte Stadt Spaniens im Profil: Soziale, ökonomische, politische und historische Charakterisierung von Palma im innerspanischen sowie innerbalearischen Vergleich. Entwicklung der Stadt in den letzten Jahrzehnten.
15.00 – 17.00 Uhr Aufgaben und Herausforderungen der linksgrünen Inselregierung – auch, aber nicht nur im Bereich Stadtplanung und Tourismus. Verhältnis zur spanischen Zentralregierung.
17.15 – 18.15 Uhr Palma de Mallorca: Eine Stadt zwischen Gesichtsverlust und Identitätsbewahrung.

Dienstag

- 09.00 - 10.30 Uhr Entwicklung des Tourismus auf Mallorca seit den 1960er Jahren. Welchen Anteil hat Deutschland daran? Vergleich mit der Tourismusentwicklung in anderen Regionen und Ländern Europas.
11.00 – 13.00 Uhr Zivilgesellschaftliches Engagement auf Mallorca: Aktivitätsfelder, Ziele, Herausforderungen, Unterstützung
15.00 – 16.30 Uhr Kreuzfahrttourismus auf Mallorca. Chancen und Herausforderungen. Vergleich mit der Situation in Städten mit ähnlich hohem Aufkommen an Kreuzfahrtschiffen. Akzeptanz in der Bevölkerung und politische Steuerungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten
17.00 – 17.30 Uhr Exkursion durch Kreuzfahrterminal
18.00 – 18.30 Uhr Reflexion der ersten beiden Seminartage. Klärung offen gebliebener Fragen.

Mittwoch

- 09.30 – 11.00 Uhr Gentrifizierung in Palma. Vergleich mit der Situation in deutschen Innenstädten.
11.15 – 12.45 Uhr Starbucks vs. Café Tradicional: Verdrängungswettbewerb im Einzelhandel in Palma im Wandel der Zeit. Vergleich mit der Situation in deutschen Innenstädten.
14.30 – 15.30 Uhr Mythos „Ballermann“: Der Inbegriff des deutschen low-budget Mallorca-Tourismus im Wandel zur Luxusdestination
15.30 – 17.30 Uhr Die Geister, die ich rief... – Braucht es polizeilich kontrollierte „Benimmregeln“ für Touristen? Gibt es „gute“ und „schlechte“ Touristen?
17.45 – 18.30 Uhr Reflexion des Tages. Klärung offen gebliebener Fragen.

Donnerstag

- 09.30 – 10.30 Uhr Integration oder Separation? Zur Situation deutschsprachiger Residenten auf Mallorca.
10.30 – 11.30 Uhr Das neue Palma? Visionäre Perspektiven der Stadtplanung und Architektur: Das ehemalige Industriegebiet „Nou Llevant“ im Wandel zum modernen Technologie-, Innovations- und Wohnzentrum. Vergleich mit ähnlichen Großbauprojekten in anderen Städten Europas.
11.45 – 12.45 Uhr Und was wollen die Einheimischen? Vergleich mit der Situation in vergleichbaren Stadtvierteln anderer Städte. Aus welchen Fehlern kann man für die Stadtplanung in Palma lernen?
14.30 – 16.00 Uhr Der Hafen als pulsierendes Zentrum der Insel. Entwicklungsperspektiven und die jeweiligen Folgen für die Stadt und die Insel
17.00 – 19.30 Uhr Massentourismus auf Mallorca: Eine zusammenfassende Einordnung und Bestandsaufnahme sowie Zukunftsszenarien

Freitag

- 08.30 – 10.00 Uhr Auf einem Bein steht man nicht gut: Entwicklung des Potentials der Balearenhauptstadt außerhalb des Tourismus, z.B. als Hochschul- und Messestandort. Vergleich mit der Entwicklung anderer Städte in Europa, die einen ähnlichen Weg gegangen sind.
10.30 – 12.30 Uhr Tourismus und Nachhaltigkeit: Vorstellung des aktuellen Masterplans für eine nachhaltige Tourismuspolitik auf Mallorca. Vergleich mit Masterplänen deutscher Urlaubsregionen.
13.00 – 14.30 Uhr Abschlussdiskussion, Reflexion und Auswertung, Evaluation, Ausgabe der Teilnahmezertifikate, Verabschiedung

Anschl. individuelle Abreise

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich.

Seminarziele:

Die Teilnehmer/innen sollen einen Einblick in die sozialen, politischen, ökonomischen und ökologischen Strukturen Palmas bekommen.

Im Vordergrund des Seminars steht eine kritische Auseinandersetzung mit überbordendem Tourismus (Overtourism), von dem mehr und mehr Regionen der Welt betroffen sind. Die Reiselust, insbesondere auch aus aufstrebenden bevölkerungsreichen Regionen der Welt führt dazu, dass zunehmend mehr Regionen und Städte nicht mehr in der Lage sind, die Touristenströme zu bewältigen. Lösungsansätze sind bislang rar, denn neben der Erkenntnis lokaler Verantwortungsträger, dass sich etwas ändern muss, lockt oft genug auch das Geld, das die Touristen mit sich bringen. Insofern hinterlässt Overtourismus vor Ort oft eine gespaltene Gesellschaft derer, die direkt oder indirekt vom Tourismus profitieren und derer, die darunter leiden (z.B. aufgrund unerschwinglicher Mieten, Wassermangel etc.).

Die Teilnehmenden erfahren, wie die Stadt und die Insel durch den Overtourismus geprägt sind und wie ambivalent der Tourismus die Stadt prägt und die Inselgemeinschaft mitunter spaltet. Die Teilnehmenden analysieren verschiedene Lösungswege, wie eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung Palmas aussehen könnte und lernen verschiedene Zukunftsprojekte, auch außerhalb des Tourismus kennen. Die Teilnehmenden kommen in Kontakt mit Vertretern einer ausgesprochen aktiven mallorquinischen Zivilgesellschaft und blicken hinter die Kulissen eines mitunter knallharten Geschäfts mit dem Urlaub. Das Seminar lebt von vielen Begegnungen mit Menschen verschiedener Hintergründe, die Einblicke in „ihre“ Stadt geben und mitunter sehr unterschiedliche Vorstellungen von der Entwicklung Mallorcas haben. Das Seminar ermöglicht, vielfältige Lösungsansätze in Stadt und Land unter die Lupe zu nehmen. Die mallorquinische Regionalregierung hat aufgrund der vor Corona inakzeptabel gestiegenen Tourismuszahlen keine andere Wahl gehabt, als zu reagieren und Lösungswege einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Stadt- und Inselentwicklung anzustoßen, dies auch mit Unterstützung europäischer Mittel der Regionalentwicklung.

Die Teilnehmenden lernen auch, wie Deutsche im Ausland wahrgenommen werden und reflektieren Bilder der Selbst- und Fremdwahrnehmung. Durch systematisch hergestellte Bezüge zur Situation in anderen europäischen Tourismuszentren, auch in Deutschland, sollen die Teilnehmer/innen Rückschlüsse auf soziale, politische und ökonomische Aspekte im eigenen Land ziehen, um sich mit diesem Wissen an Entscheidungsprozessen zu beteiligen.

Die Dozentin ist Betriebswirtin, Tourismuskauffrau und ausgebildete und zertifizierte Reiseleiterin und Wanderführerin. Mallorca kennt sie sehr gut.

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.